

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 36: Versuche über die Baukultur

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSTELLUNG
BIS 25.9.2015

Verfahren der Aneignung



Für die Ausstellung «Book of Copies» haben die Organisatoren Vertreter aus den Bereichen Architektur, Architekturtheorie und -geschichte aus der ganzen Welt eingeladen, zu bestimmten Bautypen und Bauformen schwarz-weiße Bilder als Referenzen im Format A4 einzuschicken. Sie sind im Architekturforum ausgestellt, zusammen mit einem Fotokopierer und mit der Aufforderung an die Besucher, für die eigene Arbeit nützliche Bilder gleich zu kopieren, «um Architektur zu machen». Um dem Vervielfältigen der A4-Blätter als Mittel des Entwerfens einen konzeptionellen Hintergrund zu geben, hat das Forum Architekten, Architekturtheoretiker und -historiker gebeten, sich zu diesen Strategien zu äussern. Ihre Beiträge bilden den zweiten Teil der Schau und sind als Aufforderung zu verstehen, sich mit der Wahl von Referenzen und den Verfahren ihrer Aneignung vertieft auseinanderzusetzen.

Ort: Architekturforum Zürich
Infos: www.af-z.ch

AUSSTELLUNG
BIS 12.10.2015

Ein Raum für Fünf

Mit der Schau präsentierten 1995 die Architekten und Architektinnen Dieter Henke, Marta Schreieck, Rüdiger Lainer, Walter Stelzhammer und Albert Wimmer ihren Zugang zur Architektur. 2015 wird ihr Wirken erneut in einer Ausstellung untersucht. Den gemeinsamen Nenner bieten der Kontext Wien und die Produktionsbedingungen einer wachsenden Stadt mit beschränkten Ressourcen. Wie stark ist das architektonische Tun von gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen geprägt, und wie viel Zufall ist im Spiel? Die Positionen der Architekturschaffenden sind sehr unterschiedlich, ihre Wege dorthin ebenso.

Ort: Architekturzentrum Wien
Infos: www.azw.at



AUSSTELLUNG
15.9.–1.10.2015

Architecture japonaise

Wie beeinflusst japanische Architektur die Schweizer Landschaft? Welche Wirkung hat sie auf den Diskurs der Architektur und des japanischen Designs? Die Ausstellung «Building in Context» präsentiert Projekte von Architekten wie Shigeru Ban, Kengo Kuma und SANAA Riken Yamamoto, die in den letzten Jahren in der Schweiz entstanden sind. Parallel findet die Ausstellung «Japan, l'archipel de la maison» statt.

Ort: Archizoom, Lausanne
Infos: <http://archizoom.epfl.ch/exhibition>

AUSSTELLUNG
BIS 1.10.2015

Nightscape 2050



Die Ausstellung anlässlich des 25-jährigen Bestehens von Lighting Planners Associates LPA untersucht die Wechselwirkung zwischen Menschen, Licht und Städten im Jahr 2050. Die Verbreitung neuer Lichtquellen wie LED, OLED und Laserlicht sowie die Entstehung von Lichtsteuerungstechnologien im 21. Jahrhundert werden unser Leben möglicherweise radikal verändern. Gleichzeitig haben zahlreiche Naturkatastrophen, vom Menschen verursachte Desaster und Umweltveränderungen eine Diskussion darüber unausweichlich gemacht, wie mit dem Energieverbrauch und der Lichtleistung umzugehen ist. Die Schau präsentiert die Haltung von LPA und wirft Fragen über den Umgang mit Licht und Lichtplanung auf.

Ort: Aedes Architekturforum, Berlin
Infos: www.aedes-arc.de



Weitere laufende
Veranstaltungen finden Sie
unter: www.espazium.ch

